

1. Juli 2026

Pressemitteilung

Agroforstwirtschaft auf Grünland: Mehrwert für Tierwohl, Erträge und Klimaanpassung

Jeder Baum ist wie eine Klimaanlage für Tiere und Böden.

Die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels stellen die Grünlandbewirtschaftung vor große Herausforderungen. Insbesondere häufigere und längere Hitzewellen führen vielerorts zu sinkenden Grünlanderträgen, einer geringeren Futterverfügbarkeit und einer zunehmenden Belastung für Weidetiere. Vor diesem Hintergrund fordert der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V. eine Erleichterung der Etablierung von Agroforstsystemen auf Grünland als zukunftsweisende Anpassungsmaßnahme an die sich ändernden Klimabedingungen.

In vielen Regionen leiden Grünlandbestände bereits heute unter Trockenstress und hohen Temperaturen. Die Folge sind geringere Aufwüchse und Ertragseinbußen für landwirtschaftliche Betriebe. Gleichzeitig zeigt die Praxis, dass viele Weidetiere während sommerlicher Hitzeperioden oft viele Stunden auf weitgehend unbeschatteten Flächen verbringen müssen. Insbesondere für Rinder bedeutet dies eine erhebliche Belastung. Fehlende Rückzugsmöglichkeiten bei starker Sonneneinstrahlung führen zu Hitzestress und beeinträchtigen das Wohlbefinden sowie die Leistungsfähigkeit der Tiere.

Agroforstsysteme auf Grünland bieten hierfür eine wirksame Lösung. Durch die Integration von Gehölzstreifen oder Baumreihen entstehen Schattenzonen, die Weidetieren Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung bieten. Die Tiere können ihr Verhalten an die Witterungsbedingungen anpassen und kühlere Bereiche aufsuchen. Damit leisten Agroforstsysteme einen wichtigen Beitrag zum Tierwohl und stärken die Attraktivität einer tiergerechten Weidehaltung.

Auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht ergeben sich zahlreiche Vorteile. Gehölze können das Mikroklima auf den Flächen verbessern, die Verdunstung reduzieren und dadurch die Widerstandsfähigkeit des Grünlands gegenüber Trockenperioden erhöhen. Unter geeigneten Standortbedingungen können sich dadurch die Erträge und die Ertragssicherheit von Grünlandflächen verbessern. Gleichzeitig eröffnen die Gehölze zusätzliche Einkommensmöglichkeiten, beispielsweise durch die Nutzung von Wertholz, Energieholz oder Früchten. Agroforstsysteme schaffen damit eine breitere wirtschaftliche Grundlage für landwirtschaftliche Betriebe und erhöhen deren Resilienz gegenüber klimatischen und wirtschaftlichen Risiken.

Agroforstsysteme auf Grünland müssen dabei keinen Widerspruch zu naturschutzfachlichen Anforderungen darstellen. Denn die gute Nachricht ist: Agroforstsysteme lassen sich flexibel an die jeweiligen Standortbedingungen anpassen, so dass umweltsensibles Dauergrünland sowie wertvolle Grünlandbiotope durch Agroforstmaßnahmen nicht be-

einträchtigt werden. Beispielsweise können größere Abstände zwischen den Gehölzstreifen vorgesehen werden, um lichtliebende Arten zu erhalten und sensible Lebensräume zu schützen. Durch eine fachgerechte Planung können die Vorteile der Agroforstwirtschaft genutzt und gleichzeitig die naturschutzfachlichen Ziele gewahrt werden.

Die Integration von Gehölzen auf Grünland vereint somit zahlreiche positive Effekte:

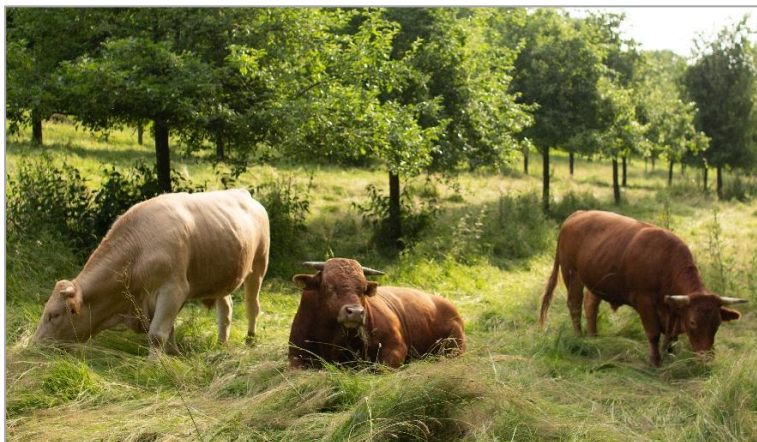
- Sie verbessern das Tierwohl,
- stärken die Anpassungsfähigkeit von Grünlandflächen an den Klimawandel,
- können die Ertragsstabilität erhöhen und
- schaffen zusätzliche Einkommensquellen für landwirtschaftliche Betriebe.

„Angesichts zunehmender Hitze- und Trockenperioden sollten die Potenziale der Agroforstwirtschaft auf Grünland konsequent genutzt werden. Sie stellt eine praxisnahe und nachhaltige Anpassungsmaßnahme dar, die Landwirtschaft, Tiere und Umwelt gleichermaßen profitieren lässt.“, fasst Dr. Christian Böhm, Vorstandsvorsitzender des DeFAF e. V., zusammen.



Rinder zwischen Pappelstreifen im landwirtschaftlichen Betrieb [Wilmar's Gärten](#) bei Trebbin © Maria Giménez

Das vergangene Wochenende mit 40° Celsius mussten viele Tiere ohne Schattenspender auf Weiden stehen. Der DeFAF-Vorstand fordert die konsequente Nutzung von Agroforstwirtschaft auf Grünland, da Landwirtschaft, Tiere und Umwelt davon gleichermaßen profitieren.



Rinder zwischen Obstbaumstreifen im landwirtschaftlichen Betrieb [Bannmühle](#) in Odernheim (c) Hugo Orega



Rinder- und Bienenweide auf einer Streuobstwiese (c) Elron Wiedermann



Rinderweide im Pappel-Agroforst (c) Lignovis GmbH

Über den Deutschen Fachverband für Agroforstwirtschaft e. V.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e. V. setzt sich dafür ein, die Agroforstwirtschaft in Deutschland zukünftig stärker zu fördern und sie als nachhaltige und multifunktionale Form des Landbaus in der Landwirtschaft umzusetzen. Die Agroforstwirtschaft, häufig auch mit dem Begriff „Agroforst“ abgekürzt, bezeichnet eine Landnutzungsform, bei der Gehölze in Kombination mit landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Kulturen und / oder mit der Haltung von Nutztieren angebaut werden. Als multifunktionale Landnutzungsform hat sie viele ökologische, aber auch wirtschaftliche Vorteile. Das Klimaschutzprogramm 2026 (KSP 2026)¹ wurde am 25. März 2026 vom Bundeskabinett verabschiedet und priorisiert Agroforstsysteme (AFS). Die Bundesregierung misst Agroforstsystemen eine herausragende Rolle² für den Klimaschutz bei. Der DeFAF e. V. hat sich seit seiner Gründung im Jahr 2019 intensiv für die Anlage von Agroforstsystemen eingesetzt, sehr viele Agroforstsysteme beforscht bzw. deren Anpflanzung begleitet. In Fachbereichen und Regionalgruppen sind engagierte Mitglieder organisiert, um Agroforstthemen und Anfragen zu bearbeiten. Angewandte Praxisforschung in Bundes-, Stiftungs- und EU-Projekten trägt zur Skalierung und (Wieder-)Bekanntmachung der Agroforstwirtschaft bei. Bildungsformate, wie die Agroforst-Akademie oder das Fachforum, führen die Community zusammen, bilden aus und weiter. Weitere Informationen unter www.defaf.de

Kontakt:



Annett Gernhardt
Öffentlichkeitsarbeit
pr@defaf.de

Bei Veröffentlichung freuen wir uns über Zusendung eines Belegexemplars.

Abbildungen zur honorarfreien Veröffentlichung unter Angabe der Quellen unter www.defaf.de/bilder.

¹ [Klimaschutzprogramm 2026 \(KSP 2026\)](#)

² DeFAF-Meldung: [Agroforst als Goldstandard des Carbon-Farming vom 12.12.2025](#)